Jahresbericht des Präsidenten 2024

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Mit der erstmals hier im Restaurant «Zäni» durchgeführten Generalversammlung starteten wir in ein eher ruhiges aber nicht minder abwechslungsreiches Vereinsjahr. Wie gewohnt, standen einige Wettbewerbe in unterschiedlichen Sparten und Kategorien, wie auch gesellige Anlässe auf dem Jahresprogramm. Obwohl in diesem Jahr kein Grossanlass vorgesehen war, sieht Langeweile definitiv anders aus und auch das scheinbar ganz Normale kann durchaus spannend sein. Und apropos «Grosses» und «Spezielles» fand dann doch noch das eine oder andere statt, wovon ich überzeugt bin, dass sie in die Vereinsgeschichte eingehen werden.

Etwas weniger gross war die Realisierung des geplanten Retro-Erlen-Cups. Nach der wetterbedingten Vorjahresabsage folgte dieses Jahr eine weitere aufgrund mangelnder Teilnehmer. In Anbetracht, dass es uns auch ohne diesen Anlass nicht langweilig wird, werden wir vorerst von einem neuerlichen Anlauf absehen und uns auf den traditionellen Erlen-Cup fokussieren.

Sehr erfreulich gestaltet sich die Entwicklung im Fesselflug. „Totgesagte leben länger" ist hier sehr treffend und zeigt sich mitunter daran, dass im Schwalbennest etliche Wettbewerbe, Trainings und gesellige Anlässe stattfinden, einhergehend mit Veranstaltungen weit ausserhalb unserer heimatlichen Kreisfluganlage, ja sogar bis ins benachbarte Italien – wie ich finde, nicht so schlecht, für eine kränkelnde Sparte😊 ….

Unser Erlen-Cup, welcher wiederum zum Regio-Cup unseres Regionalverbandes Nordwest zählte, war ein gelungener und interessanter Wettbewerb, der einigen Kollegen bestimmt noch in bester Erinnerung ist. Just zum Erlen-Cup verabschiedete sich das schöne und warme Sommerwetter. Nach einem letzten Sommertag trafen sich am Sonntagmorgen, bei kühlen Temperaturen und einem ersten Hauch von Herbst, 23 Piloten aus sieben verschiedenen Vereinen zum 39. Erlen-Cup. Der Wetterumschwung war dermassen abrupt, dass die Bekleidung der Anwesenden ähnlich vielfältig war, wie die mitgebrachten Segelflugmodelle…
Nach «Kaffi & Gipfeli», dem Briefing und einzelnen Feststellungen «i hätt doch lieber ä Jacke mitgno» starteten wir mit dem ersten Durchgang. Das gewöhnungsbedürftige Wetter schien die Piloten allerdings nicht gross zu beeinflussen. Die Flugleistungen und vor allem die präzisen Landungen vermochten durchwegs zu überzeugen. Nach vier Durchgängen mit wenigen Regentropfen aber vielen tollen Flügen, sicheren Landungen und einem Streichresultat stand der Sieger und das Podest fest. Mit lediglich sieben Verlustpunkten (!) schwang unser Brislacher-Kollege Pascal Schmidlin oben aus und zeigte eindrücklich, wie die Theorie in die Praxis umzusetzen ist. Mit etwas Abstand folgten auf den weiteren Podestplätzen Paul Roth ebenfalls vom Modellflugverein Brislach und Gaston Strebel von der Modellfluggruppe Büren.

Unsere Breitenbacher-Piloten wurden etwas unter Wert geschlagen, ich denke aber, dass sich dies bestimmt wieder ändern wird.

Auch die weiteren Herbstwettbewerbe «Sportflyers» und «Challenge-Cup» wussten mit zahlreichen Piloten aus unterschiedlichen Vereinen und Regionen verbunden mit tollen Flugleistungen zu überzeugen. Vor allem Letzterer wird mit besonderen Ereignissen verbunden bleiben, womit wir nun beim diesjährigen «Grossen» und «Speziellen» wären.

Die Luftpost, historisch und in der Philatelie auch Flugpost genannt, ist die Beförderung von Postsendungen per Luftfracht oder Brieftauben. Die Beförderung mittels Luftpost erfolgt teilweise nur gegen eine Entrichtung erhöhter Postgebühren, die früher mitunter durch Freimachung besonderer Luftpostwertzeichen eingezogen wurden. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Luftpostgeschichte sowie das systematische Sammeln von Luftpostwertzeichen und Belegstücken heißt Aerophilatelie.

Das ist grundsätzlich nichts neues und in der manntragenden Fliegerei durch etliche Luftpostbelege und Wertzeichen dokumentiert. So fand beispielsweise der erste Schweizer Luftpostflug am 9. März 1913 auf der Strecke Basel–Liestal durch Oskar Bider statt.

Im Modellflug hingegen ist das ein absolutes Novum. Auf Initiative von René Giger, u.a. auch Mitglied des Schweizerischen Aerophilatelisten Verein (SAV) erfolgte am 19. Oktober 2024 anlässlich des Challenge-Cups der erste Schweizer Modellflug-Luftpostflug in einer Extra 300, geflogen von unserem Vereinskollegen Matthias Engeler. Der Luftpostbeleg wird zudem im schweizerischen Luftposthandbuch 2025 veröffentlicht und so Platz in den Geschichtsbüchern finden. Und wer weiss, vielleicht schlummern diesbezüglich da und dort noch weitere spezielle und originelle Ideen.

Eng verbunden mit dem Challenge-Cup, dem modellfliegerischen Kunstflug und dessen Förderung ist unser Ehrenmitglied Felix Andres. Für sein jahrzehntelanges, herausragendes und unermüdliches Engagement zu Gunsten der Modellfliegerei, wurde Felix das «Paul Tissandier-Diplom» verliehen. Eine der höchsten Auszeichnungen in der Aviatik, die jährlich über alle Sparten der Aviatik lediglich an drei Mitglieder des AeCS vergeben wird. Auch wir, lieber Felix, gratulieren dir herzlich zu dieser ausserordentlichen Ehrung und bedanken uns für deine grossartige Unterstützung.

Zurück von der grossen Bühne zu unserem beschaulichen Flugplatz Erlen. Dank unserer Erlen-Crew können wir auf einem wunderbaren Gelände fliegen, starten und landen sowie eine funktionale Infrastruktur nutzen. Das ist nicht selbstverständlich und oft verbunden mit viel Aufwand und Arbeit, was notabene auch für das Schwalbennest gilt. Ich danke an dieser Stelle allen Beteiligten, die sich personell, materiell und finanziell für unsere gemeinsame Sache einsetzen und alles im Schuss halten.

Selbstverständlich gilt der Dank auch den Wettbewerbsorganisatoren, unserer Festwirtschaftsequipe, Ursula und meinen Vorstandskollegen sowie meiner Familie für die grosse Unterstützung und natürlich allen Mitgliedern, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Rückblickend können wir also festhalten – wir hatten eigentlich ein ganz normales und dennoch grossartiges Vereinsjahr.

In diesem Sinne wünsche ich uns eine schöne Flugsaison, Motivation und Begeisterung für ein normales und kameradschaftliches Vereinsjahr 2025.

Euer Präsident
Hansi Jermann